

Gehhilfen



Ein Partner der *die* **Vitalen** -Gruppe

Gehhilfen

■ Wer benötigt Gehhilfen?

Viele Erkrankungen (z. B. eine Halbseitenlähmung nach einem Schlaganfall, rheumatische und auch neurologisch bedingte Erkrankungen) haben einschränkende Auswirkungen auf unterschiedliche Bewegungsabläufe, so auch auf das Gehen: Arthrotisch oder arthritisch schmerzhaft veränderte Gelenke haben einen eingeschränkten Beugeradius, Morbus Parkinson und multiple Sklerose beeinträchtigen Koordinationsvermögen und Gleichgewichtssinn. Um ihre Bewegungsfähigkeit zu unterstützen oder auch nach Unfällen wiederherzustellen, benötigen Betroffene Gehhilfen.

Ihr Vital-Partner bietet Ihnen eine vielfältige Auswahl von zuverlässigen Hilfen zum kräfteschonenden Aufrichten, sicheren Stehen und leichteren Gehen in oder außerhalb der Wohnung. Die Auswahl der Hilfsmittel wird auf die jeweiligen Beschwerden abgestimmt. Die Patienten gewinnen verloren geglaubte Mobilität zurück.

Moderne Gehhilfen stärken die Mobilität.



Alltagshilfen

Gehhilfen

■ Welche Gehhilfen gibt es und für wen sind sie geeignet?

Gehstock

Ein korrekt eingestellter, leichter Gehstock mit einem bequemen, anatomisch geformten Griff entlastet spürbar die Hüfte und verhilft besonders Menschen mit Hüftgelenkarthrose zu einem schmerzarmen Gang.

Mit dem leichten und dennoch stabilen Gehstock wird das Gleichgewicht bei Patienten mit Koordinations- oder Wahrnehmungsstörungen deutlich unterstützt.

Insbesondere für Rheumakranke gibt es vielfältig geformte Griffe. Der Stock kann so individuell dem Benutzer angepasst werden. Eine besonders weiche und rutschfeste Kappe lindert die unangenehm schmerzhaften Stöße in das Schulter- oder Handgelenk.

Bei Erkrankungen der Hüfte sollte der Gehstock auf der gegenüberliegenden Seite der geschädigten Hüfte eingesetzt werden. So kann das Becken unterstützt, die Hüfte entlastet und die gesunde Seite vor zu großen Belastungen geschützt werden,



Unterarmgehstützen

Unterarmgehstützen entlasten Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder. Die im Volksmund oft als Krücken bezeichneten Gehstützen schonen die schmerzhaft erkrankten Gelenke.

Moderne Unterarmgehstützen sind aus hochwertigen, leichten Materialien gefertigt und sehr stabil. Die richtige Einstellung der Höhe hängt vom Krankheitsbild ab und muss daher genau geklärt werden. Rutschfeste Gummikappen dämpfen die beim Gehen entstehenden Stöße auch auf hartem Untergrund spürbar ab und sorgen für den notwendigen Halt. Anatomisch geformte, gut greifbare Handgriffe verteilen das Gewicht auf die gesamte Handfläche. Unangenehme Stöße werden so gemildert.

Die leichten und in vielen Farben angebotenen Unterarmgehstützen eignen sich für viele Gangbilder. Der Zweitaktgang entlastet die betroffenen Gelenke vollständig. Dieser Gang wird vor allem bei Sportverletzungen oder Knochenbrüchen vorübergehend gewählt.

Im Viertaktgang ist eine vorsichtige, stetig zunehmende Belastung des erkrankten Gelenkes erlaubt. Der natürliche Bewegungsablauf wird wieder eingeübt.

Bei beiden Gangbildern müssen die Unterarmgehstützen korrekt angepasst werden. Zu hoch eingestellte Gehstützen führen zu Schmerzen im besonders empfindlichen Schultergelenk.



Moderne Unterarmgehstützen – wählen Sie Ihre Lieblingsfarbe!

Gehhilfen

Starre und reziproke Gehgestelle

Ein starres Gehgestell ist besonders geeignet für Menschen mit unsicherem Gang. Es ist stabil und sicher konstruiert. Die Benutzer stehen sicher und gehen ohne Angst vor Stürzen. Die Griffe sind mit Schaumstoff gepolstert oder anatomisch geformt. Die Griffhöhe ist einfach über Federknöpfe verstellbar. Antirutschkappen erhöhen die Standsicherheit. Das starre Gehgestell ist leichtgewichtig, lässt sich falten und somit einfach verstauen.

Beim reziproken Gehgestell können die Seitenrahmen verschoben werden. Das Gangbild ähnelt damit schon dem eines gesunden Menschen. Mit dem reziproken Gehgestell wird daher das natürliche Gangbild stärker trainiert als mit dem starren Gehgestell. Allerdings muss der Patient seine Bewegungen besser und bewusster koordinieren.

Beide Gehgestelle werden nur für kurze Strecken innerhalb der Wohnung benutzt.

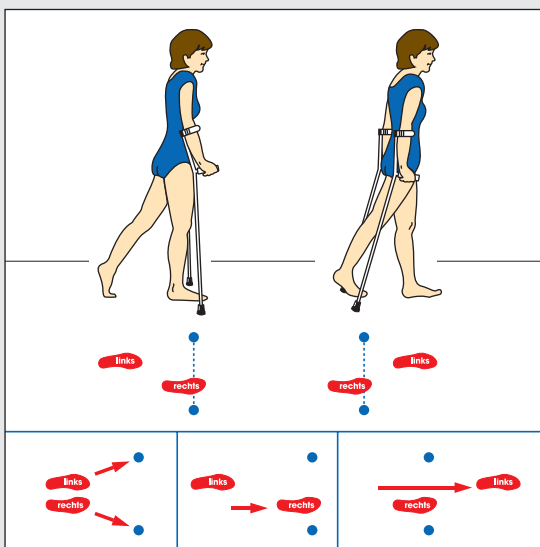


Starres Gehgestell

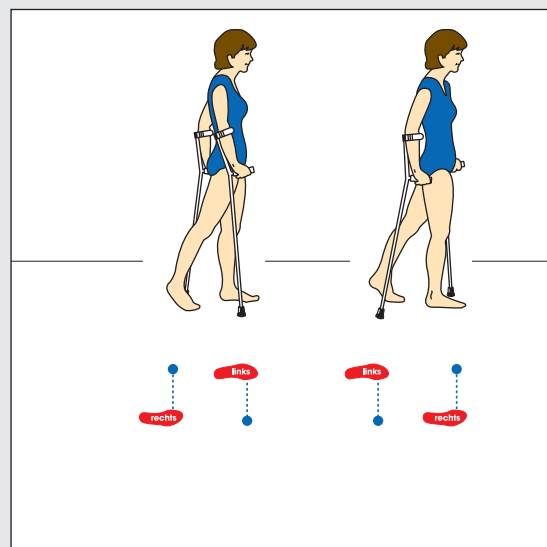


Reziprokes (bewegliches) Gehgestell

Zweitaktgang und Viertaktgang



Zweitaktgang zur völligen Entlastung eines Beines



Viertaktgang zur Einübung des physiologischen Gangmusters



Ein Einkaufskorb oder ein Tablett kann leicht aufgesteckt werden, was die häusliche Arbeit und den täglichen Einkauf erleichtert.

Rollator

Der Rollator (Vierradrollator) ist eine sichere, solide und handliche Gehhilfe auf vier Rädern. Durch seine Kippsicherheit ist er je nach Bauweise nicht nur für den Innen-, sondern auch für den Außeneinsatz geeignet. Im Außeneinsatz erleichtert er längere Gehstrecken und wird daher zum Einkaufen oder zum Spazieren benutzt.

Rollatoren müssen wie alle Gehhilfen unbedingt auf Körpergröße und Körperhaltung des Anwenders eingestellt werden.

Mit einem einfachen Griff wird der Rollator zusammengeklappt. Jetzt kann er platzsparend verstaut oder im Auto mitgenommen werden. Gegen unbeabsichtigtes Zusammenklappen sind moderne Rollatoren geschützt.

Rollatoren können mit luftlosen Kunststoffrädern oder luftgefüllten Reifen ausgestattet werden. Luftlose Kunststoffräder sind pannensicher. Um Stoßeinwirkungen abzdämpfen, sollten Kunststoffräder besonders weich sein.

Anatomisch geformte oder besonders weiche Handgriffe verteilen den Druck auf die gesamten Handflächen und beugen so unangenehme, schmerzhaften Stößen in die Arm- und Handgelenke vor. Für muskelschwache Benutzer und Arthritispatienten gibt es spezielle Armlehnen.

Die Bremsen müssen zuverlässig und dauerhaft arbeiten. Wichtig ist, dass die Bremsen überhaupt vom Patienten bedient werden können. Mittlerweile werden viele Modelle angeboten. Welcher Rollator mit welchem Bremssystem gewählt wird, hängt vor allem von den Fähigkeiten des Benutzers ab. Gegen ungewolltes Wegrollen ist der Rollator mit zusätzlich eingebauten Feststellbremsen gesichert.



Gut beraten

Böge Home Care

- Alltagshilfen
- Kompressionstherapie
- Medizinische Messgeräte
- Gesundheits- und Massageartikel
- Dekubitusversorgung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Wundmanagement
- Stomaversorgung
- Inkontinenzversorgung
- Trachealversorgung

Böge Orthopädie Technik

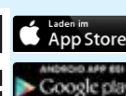
- Brustprothetik
- Bandagen und Sportbandagen
- Kompressionsstrumpftherapie
- Prothesen Testzentrum
- Fußfit Zentrum
- Klinische Orthopädie
- Lymphkompetenz Zentrum

Böge Reha Technik

- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lagerungskonzepte
- Reha Hilfsmittel
- Krankenpflege Hilfsmittel
- Hebe- und Stehhilfen
- Sitz- und Gehhilfen

Böge Reha Sonderbau

- Sitzorthesen
- Sitz- und Rückensysteme
- Individuelle Planung von Unterbauten für Sitzorthesen
- Individueller Umbau und Weiterentwicklung von handelsüblichen Hilfsmitteln



Sanitätshaus Böge GmbH
Landstraße 66
42781 Haan

Tel.: 021 29 34 94 0
Fax: 021 29 311 78
info@boege-online.de
www.boege-online.de

Home Care
Orthopädie Technik
Reha Technik
Reha Sonderbau

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

Standorte:

Haan (City) Neuer Markt 14-16, 42781 Haan, Tel.: 021 29 34 94 0

Haan (Ost) Landstraße 66, 42781 Haan, Tel.: 021 29 34 94 0
mit DriveIn – Zur bequemen Kunden Anlieferung/Abholung

Gevelsberg Hagenerstr. 7, 58285 Gevelsberg, Tel.: 023 32 509 44 15
Hamburg Friedrich-Ebert-Damm 93f, 22047 Hamburg-Wandsbek,
Tel.: 040 355 813-36

Velbert Noldestr. 3, 42549 Velbert, Tel.: 020 51 807 96 96

Wuppertal Gemarker Str. 4, 42275 Wuppertal-Barmen, Tel.: 021 29 34 94 0

Notdienst-Tel.: 02129 8716